
**Protokoll zur 2. ordentlichen Sitzung 2024
des Anwohnerbeirats Flugplatz Schönhagen,
am 16.10.2024, 17:00 bis 17:55 Uhr**

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Protokolle und Beschluss
2. Wahl des Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden
3. Genehmigungsverfahren neues Baufeld, Dr. Schwahn
4. Vodafone Antenne – Sachstand, Dr. Schwahn
5. Informationen Beschwerdemanagement, Monika Kühn
6. Sonstiges

Teilnehmer:

Anwesenheitsliste im Anhang

TOP 1

Begrüßung, Protokolle und Beschluss

Herr Dittmeyer, Vorsitzender, eröffnet die 2. ordentliche Sitzung des Anwohnerbeirats Schönhagen um 17:00 Uhr. Folgende Mitglieder haben sich für die heutige Sitzung entschuldigt:

Frau Jovita Galster-Döring
Herr Stefan Scheddin
Herr Klemens Klein
Knut Vetter
Nicola Deipenbrock

Frau Baumgärtner nimmt ab 17:12 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Dittmeyer teilt mit, dass Klemens Klein als Vertreter der Flugplatznutzer neues Mitglied im Anwohnerbeirat ist. Er tritt die Nachfolge von Alfred Moosreiner an, der aus persönlichen Gründen die Mitgliedschaft beendet hat.

Das Protokoll zur letzten Sitzung wird aufgerufen. Herr Dittmeyer fragt nach Änderungen oder Ergänzungen. Diese gibt es nicht.

Das Protokoll zur ersten Sitzung am 13. März 2024 ist damit bestätigt.

Herr Dittmeyer informiert, dass der Tagesordnungspunkt 5 -Informationen Beschwerdemanagement- auf die nächste Sitzung vertagt wird. Frau Kühn hatte diese Thematik vorbereitet und kann heute leider krankheitsbedingt nicht vortragen. Die Mitglieder stimmen einstimmig der Verschiebung zu.

TOP 2

Wahl des Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden

In der vorangegangenen Sitzung wurde festgelegt, nach den Kommunalwahlen den Vorsitz und stellvertretenden Vorsitz neu zu wählen.

Vorsitzender des Beirats ist aktuell Marcel Dittmeyer. Der stellvertretende Vorsitz ist kommissarisch mit Herrn Torsten Klingbeil besetzt. Beide Mitglieder stellen sich erneut zur Wahl.

Zunächst wird festgelegt, ob die Wahl in offener oder geheimer Abstimmung erfolgen soll.

Der Beirat beschließt eine offene Abstimmung.

Ja: 10

Nein: keine

Enthaltung: keine

Wahl

Herr Dittmeyer fragt nach weiteren Bewerbungen.

Diese gibt es nicht.

Der Beirat wählt Herrn Marcel Dittmeyer zum Vorsitzenden des Anwohnerbeirats des Flugplatzes Schönhagen.

Ja: 10

Nein: keine

Enthaltung: 1

Der Beirat wählt Herrn Torsten Klingbeil zum stellvertretenden Vorsitzenden des Anwohnerbeirats des Flugplatzes Schönhagen.

Ja: 10

Nein: keine

Enthaltung: 1

Beide Personen nehmen die Wahl an.

TOP 3

Genehmigung neues Baufeld

Wie bereits in der letzten Sitzung berichtet, beabsichtigt die Flugplatzgesellschaft die Erschließung eines neuen Baufeldes. Die 2006 planfestgestellten Gewerbeflächen sind inzwischen vollständig belegt. Mit der Errichtung des neuen Baufeldes werden die Start- und Landebahnen 12/30, Gras und Asphalt, geschlossen. Diese sorgten im damaligen Planfeststellungsverfahren für Widerstand aus der Bevölkerung. Der Nutzungsumfang beider SLB wurde im PFB auf 2% der jährlichen Gesamtflugbewegungen festgesetzt. Die Flugbewegungen liegen derzeit zwischen 250-300 p. a. Daher kann aus flugbetrieblicher Sicht auf den Betrieb verzichtet werden, der zudem unwirtschaftlich ist, teilt **Dr. Schwahn** mit.

Die Vorhabensanzeige wurde bereits im Juni 2020 bei der Luftfahrtbehörde eingereicht. Die naturschutzrechtliche Genehmigung zur Umwidmung der Flugbetriebsflächen und Ausweisung des Baufeldes wurde am 20.02.2024 erteilt.

Im Rahmen des luftrechtlichen Genehmigungsverfahrens nach § 6 LuftVG ist die Auslegung der Unterlagen in der Stadt Trebbin und der Gemeinde Nuthe-Urstromtal erfolgt. Die Widerspruchsfrist endet jeweils am 23.10. bzw. am 06.11.2024. Die Flugplatzgesellschaft geht aus heutiger Sicht von der Genehmigung im Laufe des kommenden Jahres aus.

Anhand einer Visualisierung wird die Lage und Größe des Baufeldes erläutert. Die Einzelflächen werden, auf Erbbaurechtsbasis vergeben. Jedoch werden wir auf eine Vorab-Parzellierung, d. h. exakte Festbeschreibung der Bauflächengröße verzichten. In der Vergangenheit hat sich diese Vorgehensweise, die wenig Spielraum bei der Vermarktung zulässt, als unpraktikabel erwiesen und zu nachträglichen Genehmigungsänderungen geführt. Daher haben wir uns mit der Luftfahrtbehörde auf die Ausweisung einer maximalen Fläche verständigt.

Frau Fechner fragt, ob die Hallen alle miteinander verbunden sind.

Dr. Schwahn erläutert, dass grundsätzlich einzelne Baukörper geplant sind, die jeweils über ein Vorfeld, eine Anbindung an die Zufahrtsstraße sowie die baurechtlich notwendige Anzahl an PKW-Stellplätzen verfügen. Bei Bedarf besteht jedoch die Möglichkeit, zwei Hallen gegeneinandergestellt, zu errichten. Die Umwidmung der heutigen SLB-Asphalt zum Rollweg führt zu erheblichen Kosteneinsparungen und erspart zusätzliche Flächenversiegelungen.

Für das Vorhaben wurde der Antrag auf Zuwendung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe GRW -I (Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“) gestellt. Die beantragten Kosten belaufen sich bei 3,65 Mio €, enthalten sind hier ~ 800.000 € für A/E-Maßnahmen. Antragsteller ist der Landkreis. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt durch die Flugplatzgesellschaft auf Basis eines Treuhandvertrages. Eine Fördersatz von 80% wird angestrebt. Die Eigenmittel werden durch die Flugplatzgesellschaft selbst vorfinanziert und nach Fertigstellung durch einen Bankkredit abgelöst.

Herr Dittmeyer fragt, ob während der Bauphase die Nutzung der Ortsdurchfahrt Schönhagens durch die Baufahrzeuge geplant ist. Diese hat bei Bauvorhaben in der Vergangenheit zu starker Belastung für die anliegenden Bewohner geführt. **Dr. Schwahn** teilt mit, dass heute dazu noch keine Aussage getroffen werden kann. Die Thematik wird aber in der weiterführenden Planung berücksichtigt und vorab mit dem Ortsbeirat abgestimmt.

Dr. Prasse bittet um Information, zur Kompensation der vorhabensbedingten Flächenversiegelung. **Frau Hilbert** gibt einen kurzen Überblick über die gemäß LBP (Landschaftspflegerischer Begleitplan) und naturschutzrechtlicher Genehmigung festgelegten Maßnahmen zum Ausgleich von Biotopverlust (Trockenrasen), Verlust von Feldlerchenhabitaten sowie zur Kompensation des Schutzguts Boden.

So ist z. B. zur Kompensation von Bodenversiegelung eine Maßnahme innerhalb des Vorhabens „Solarpark Frankenförde“ der Gemeinde Nuthe-Urstromtal vorgesehen. Hier erfolgt die Entwicklung von Extensivgrünland auf zuvor intensiv genutzten Ackerflächen.

Für den Biotopverlust ist eine Maßnahme mit dem Landschaftsförderverein Nuthe-Nieplitz-Niederung e. V. zur Entwicklung von Trockenrasen vereinbart.

Außerdem erfolgt eine Verjüngungsmaßnahme der am Fuße des Kienbergs am Grundstück des Flugplatzes angrenzenden, überalterten Heidebestände durch Gehölzentnahme und Mahd.

Zum Ausgleich von Habitatverlust erfolgt die Anlage eines dauerhaften Brachestreifens auf einer Ackerfläche im flugplatznahen Bereich.

Dr. Prasse merkt an, dass die Heideflächen am Kleinen Kienberg stark überaltert sind und fragt, ob hier Pflegemaßnahmen durchgeführt werden oder geplant sind. Aktuell erfolgt auf dieser Fläche bedarfsgerecht die manuelle Entfernung aufwachsender Gehölze. Die Flugplatzgesellschaft wird die Anregung aufnehmen und in Abstimmung mit der UNB ein Pflegekonzept zur Verjüngung des Bestandes prüfen. Über den Sachstand wird in den nächsten Sitzungen berichtet.

Herr Schaele fragt, ob mit den weiteren Ansiedlungen eine Erhöhung der Flugbewegungen zu erwarten ist. Es wurden bereits erste Anfragen zu Schallschutzfenstern in seiner Gemeinde gestellt.

Die Anforderungen zur Genehmigung von Schallschutzfenstern sind gesetzlich geregelt. Die Lärmwerte, die Voraussetzung für die Gewährung von Schallschutzmaßnahmen sind, werden hier am Flugplatz nicht erreicht, teilt **Dr. Schwahn** mit.

Dr. Schwahn zeigt eine Grafik der Verkehrsentwicklung der Jahre 2000 bis 2019, also dem Ausbau des ersten Bauschnitts mit zahlreichen neuen Firmenansiedlungen. Über diesen Zeitraum liegen die Flugbewegungen durchschnittlich bei 45.000 p. a. Demnach führte die Entwicklung des Flugplatzes in den letzten zwanzig Jahren mit den kontinuierlichen Unternehmensansiedlungen und der Einführung des Instrumentenflugbetriebes 2018 nicht zwangsläufig zur Erhöhung der Flugbewegungen. Dieses ist u.a. auch damit zu erklären, dass die Flugschulen an Tagen mit intensiveren Flugbewegungen auf die Nachbarplätze Oehna und Reinsdorf ausweichen, so dass hier ein steter Ausgleich stattfindet, der das Pendeln um diesen Mittelwert bewirkt.

TOP 4 **Vodafone - Antenne**

Die Mobilfunknetzversorgung, die bislang über eine auf dem Tower installierte Antenne erfolgt, ist zwischenzeitlich veraltet und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungsstandards. Eine Umrüstung ist bereits seit mehreren Jahren geplant, scheiterte jedoch an der fehlenden Glasfaserinfrastruktur. Der vorgeschlagene Standort im Norden des Flugplatzes, nahe des Glasfaseranschlusses, wurde zwischenzeitlich durch die DFS und die Luftfahrtbehörde geprüft und genehmigt.

Vodafone bereitet aktuell das Baugenehmigungsverfahren vor.

Die konkrete Höhe des Mastes ist abhängig von den Ergebnissen der technischen Messungen, die mit der weiterführenden Planung durchgeführt werden. Wir gehen derzeit von einer Höhe zwischen 20-25 Meter aus.

TOP 6 **Sonstiges**

Termin nächste Sitzung

Als Termin für die nächste Sitzung wird der **12.03.2025, 17:00 Uhr** festgelegt.

Herr Dittmeyer schließt die heutige Beiratssitzung um 17:55 Uhr.

Schönhagen, 16.10.2024

Marcel Dittmeyer
Vorsitzender

Silke Hilbert
Protokoll

Anlagen: Anwesenheitsliste, Folien zum Vortrag Dr. Schwahn

